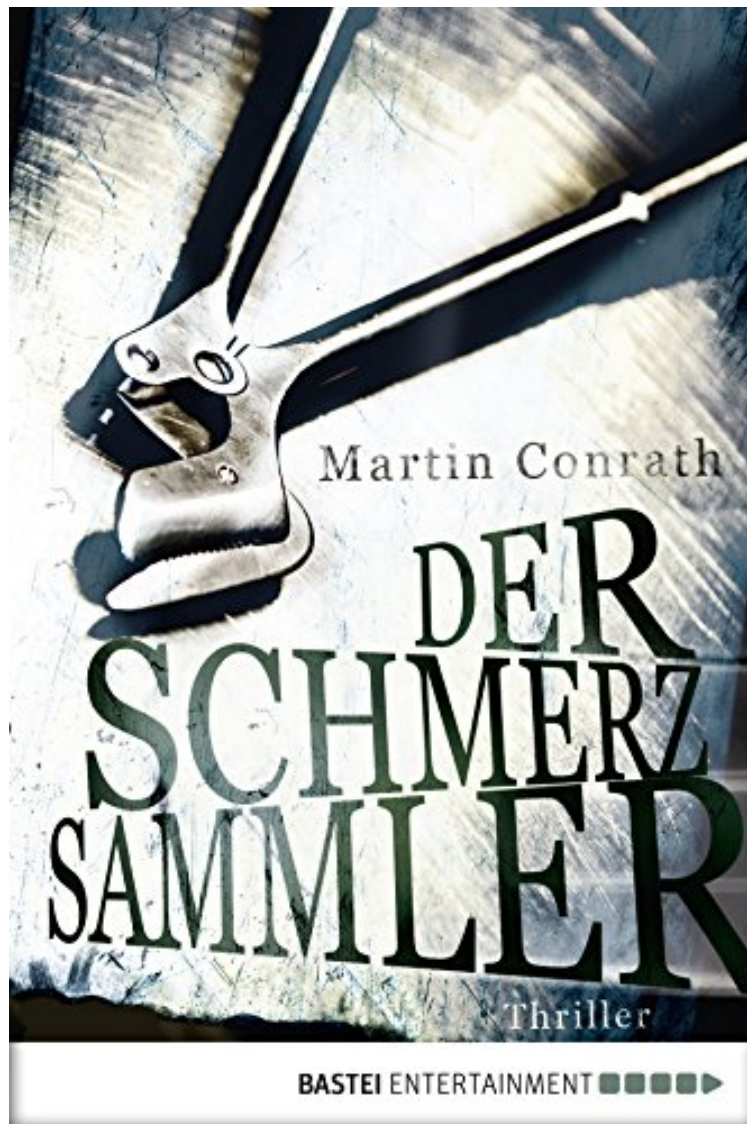


[Download pdf] Der Schmerzsammler: Thriller

Der Schmerzsammler: Thriller

Von Martin Conrath

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #103582 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-21Erscheinungsdatum: 2013-06-21File Name: B00AOC1SG4 | File size: 64.Mb

Von Martin Conrath : Der Schmerzsammler: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Schmerzsammler: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nichts fr schwache NervenVon Detlef KnutMartin Conrath schreibt Krimis und als mnnlicher Part von "Sabine Martin" historische Romane. ARD-Tatorte wurden von ihm zu Romanen gemacht. Mit dem "Schmerzsammler" geht er mit einer neuen Protagonistin das Genre der Psychothriller an.Die Protagonistin Fran Miller ist Fallanalytikerin und Sektenbeauftragte beim LKA in Dsseldorf. Sie betreibt einen ungewhnlichen Ausgleichssport: zum "Herunterkommen"

braucht sie den Kick einer Extremsportart. Ein Partner im Team ist Bruno Rheinstahl, ein väterlicher Freund, den die Deutsch-Amerikanerin im Alter von zehn Jahren durch ihren Vater, ebenfalls Polizist, kennengelernt hat. Dritter im Team ist Günther Anleder, ebenfalls Profiler und spezialisiert auf geistige Krankheitsbilder. Alle gehören zur Abteilung "Operative Fallanalyse", die aus Forschungsgeldern finanziert wird und nicht täglich draußen im Einsatz ist. Momentan sind sie weit in die Satanistenszene abgetaucht und haben dort ihr Betätigungsfeld. Der Anruf eines Polizeikollegen aus Hamburg zieht zunächst Fran, dann das Team in einen aktuellen Fall. Der Hamburger ermittelt in einem Mordfall und hegt Vermutungen, dass er etwas mit der satanischen Sekteszene zu tun haben könnte. Da er von der "Teufelsbraut" Fran Miller gehrt hat, bittet er sie um eine Einschätzung. Sie zieht sofort ihre Kollegen hinzu. Doch dann werden sie zu einem aktuellen Fall in Düsselndorf abgezogen: Grabschndung mit Anzeichen einer Schwarzen Messe. Ein klarer Fall für das Team. Keine Auszeit von der Forschung im Sektenmilieu, sondern praktische Unterstützung aus der Realität. In verschiedenen Strngen wird auf den Showdown am Ende des Romans hingearbeitet. Zunächst scheinen alle Strnge zusammenhanglos. Zunächst die Polizeiarbeit, dann die Mitglieder einer Satanistengruppe, das Vorgehen eines äußerst brutalen Täters und schließlich der Drangsal der Opfer. Natürlich geht man als Liebhaber von Krimis und Thrillern davon aus, dass alles irgendwie zusammengeht. Doch in welcher Weise ist sehr spannend vom Autor verpackt. Schließlich führt es doch zu einer unerwarteten Lösung. Einerseits als Leser erfüllt ist es andererseits schade, denn man weiß, dass der Roman nun fast beendet ist. Aus unterschiedlichen Perspektiven werden die Strnge erzählt. In der dritten Person wird von der Ermittlungsarbeit und von den Opfern des Täters erzählt. Mittels Ich-Perspektive schlüpft der Leser in die Figur des Täters. Das ist besonders perfide, denn eigentlich möchte man nicht der Täter sein. Denn der geht extrem brutal vor sich. Schließlich sammelt er wie andere Briefmarken die Schmerzen seiner Opfer. Und die schmerzhaftesten Schmerzen erreicht er bei ihnen kurz vor deren Tod. Conrath hat für diesen Thriller ein interessantes Figurenensemble geschaffen, welches in vielen Teilen denen anderer aktueller Krimis und Thriller entspricht: der väterliche Freund, die Kumpanei unter Kollegen, die nur auf Karriere bedachte Chefin. Doch der Protagonistin Fran (Ziska) Miller hat er eine besondere Vergangenheit verpasst, der man gerne noch weiter auf die Schliche kommen möchte, was im Herbst wohl mit einem Folgeroman passieren kann. Viele kleine Szenen sind nichts für schwache Nerven. Den Lesern, die sich starken Nervenkitzel wünschen, ist der Thriller in jedem Fall empfohlen. Detlef Knut, Düsselndorf 2014, 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nichts für schwache Nerven. Von Manuela. Inhalt Fran Miller ist Profilerin und Sektenbeauftragte des LKA Düsselndorf. So wie in ihrem Job ist sie auch in der Freizeit ein absoluter Adrenalin-Junkie. Als ein Serienkiller auf grausame Art satanistisch motivierte Morde verbt, wird sie als Ermittlerin mit der Suche nach dem Täter betraut. Fran erkennt nach und nach seinen Modus Operandi, der darin besteht, die Opfer bestialisch zu foltern und deren Schreie zu sammeln, bevor er sie tötet. Zunächst wird ihrer These kein Glauben geschenkt. Doch dies entpuppt sich als schwerwiegender Fehler. Meine Meinung Martin Conrath gelingt es von Anfang bis Ende einen hohen Spannungsbogen zu halten. In verschiedenen Handlungsstrngen wird der Leser durch die Geschichte gefhrt, die durch ihre Unterschiedlichkeit zu fesseln wissen. Zum einen begleitet man die Profilerin Fran Miller bei ihrer Suche nach dem Serienmörder und erhält Einblick in ihren ungewöhnlichen Arbeitsbereich als Sektenbeauftragte. Sie ist für mich ein weiblicher Felix Baumgartner, da sie ständig den Nervenkitzel sucht. Aber sie ist noch viel mehr als nur die toughste Profilerin, wie durch ihr gestrtes Verhältnis zu ihrem Vater und Ex-Freund sehr gut verdeutlicht wird. Zum anderen werden immer wieder die Gedanken und Handlungen des Serienmörders in die Geschichte eingestreut. Man erfährt, dass er eigentlich ein ganz normaler Familienvater ist und in der Masse nicht weiter auffällt. Die Szenen in denen er seine Opfer quält und sich an deren Schreien labt, sind schon ziemlich brutal beschrieben und nichts für schwache Nerven. Und zu guter Letzt haben wir noch einen dritten Protagonisten, den Schler Lars, der Sektenführer ist, an Luzifer glaubt und mit seiner schwerkranken Mutter zusammen lebt. Ich muss gestehen, dass ich ihn bzgl. seiner Sekte ab einem gewissen Zeitpunkt nur noch belcheln konnte, weil ich mit diesem ganzen Hokus Pokus um Luzifer und Co. nichts anfangen konnte. Was ich von dem Ende halten soll, weiß ich immer noch nicht so genau. Es ist nicht so, dass es nicht nachvollziehbar und unlogisch gewesen wäre, aber dennoch war ich ein wenig enttäuscht. Gut gefallen hat mir in dem Zusammenhang jedoch, dass man bis zum Schluss miträteln konnte und immer wieder andere Verdchtige hatte. Fazit "Der Schmerzsammler" ist brutal, spannend und nichts für zart besaitete. Wer Bcher von Chris Carter und Co. mag, wird hier jedoch voll auf seine Kosten kommen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nichts für zarte Gemüter. Von Christoph Miller. Für zarte Gemüter ist der Thriller "Der Schmerzsammler" bestimmt nichts. Der Autor Martin Conrath stt sich mit dieser Geschichte die Pforten auf in eine höhere Liga der Autorinnen und Autoren krimineller Stories. "Der Schmerzsammler" ist ein Roman, der die Aufmerksamkeit der Leserin bzw. des Lesers bindet. Es geht sogar so weit, dass man sich kurzzeitig von seinem Alltag verabschiedet, wenn man den Thriller "Der Schmerzsammler" in die Hand nimmt. Woran dies liegt, mag man sich erst nach der Lektüre beantworten. Sicher ist es die konsequent erzählte Geschichte um einen Serienmörder. Es ist aber auch das Eintauchen in eine Welt, die den meisten Leserinnen und Lesern fremd sein wird. Denn der Thriller "Der Schmerzsammler" ist ein Einführungskurs in die Lebenswelten von Satanisten. Man wird Zeugin oder Zeuge schwarzer Messen. Man lernt viel über die Rituale von Satanisten. Man hat Einblick in die inneren Strukturen dieser dunklen Welt. Vor allem bekommt man einen Sprsinn für die Persönlichkeiten all jener Menschen, die ihr Glück im Satanismus suchen. Ein Herrschen an eigenartige Charaktere und schrge Persönlichkeiten gelingt auch, wenn man offen für die Begegnung mit den Polizistinnen und Polizisten des

Thrillers "Der Schmerzsammler" ist. Allen voran ist es eine beachtliche Leistung der Leserinnen und Leser, mit der Profilerin und Sektenbeauftragten des Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen Franziska Miller umgehen zu können. So wie Martin Conrath die Protagonistin des Thrillers "Der Schmerzsammler" beschreibt, bewegt sie sich zumindest am Rande einer zu diagnostizierenden Persönlichkeitsstrung. Sie leidet unter ihrer eigenen Familiengeschichte, erlebt immer wieder Liebesbeziehungen, die sehr unglücklich verlaufen. Sie scheint nicht ohne Grund ein schwieriges Aufgabengebiet bernommen zu haben, so sehr scheint sie sich auch in die Gedanken- und Lebenswelt der Satanisten einfluten zu können. Der Lerneffekt für die Leserin und den Leser ist jedoch nicht nur an dieser Stelle gegeben. Der Grundkurs in Foltermethoden ist mit der Lektüre des Thrillers "Der Schmerzsammler" gleichzeitig gebucht. Es ist so, dass bei der Lektüre des Thrillers "Der Schmerzsammler" der Leserin und dem Leser offensichtlich wird, wie verquert die Gedanken- und Gefühlswelt mancher Zeitgenossinnen und Zeitgenossen zu sein scheint. Es versteht sich als Selbstverständlichkeit, dass man nach der Lektüre des Buchs "Der Schmerzsammler" nicht hinter jeder Ecke das Grauen sehen muss. Vielmehr sollten die speziellen Effekte des Thrillers "Der Schmerzsammler" die Leserin bzw. den Leser nutzen, um auch einen inneren Abstand zu der Geschichte zu finden. Denn die Gefahr, sich vollständig in den Bann des Romans "Der Schmerzsammler" ziehen zu lassen, erscheint groß. Martin Conraths Thriller "Der Schmerzsammler" erscheint als ein besonderes Buch, das irgendwie die Absurditäten der Gegenwart an den Satanisten zu exemplifizieren versucht. Unterhaltsam ist es nur bedingt, vielmehr erscheint es als Gesellschaftsstudie. Ich bin neugierig, womit Martin Conrath die Leserinnen und Leser in Zukunft in seinen Bann zu ziehen versucht. Die Herden hat er selber hoch aufgelegt.

Kurzbeschreibung Fran Miller, Profilerin und Sektenbeauftragte des LKA Düsseldorf, geht einem ruhigen Schreibtischjob nach. Doch während der Ermittlungen zu einem satanistisch motivierten Mord gerät sie selbst ins Fadenkreuz eines obsessiven Killers. Er foltert seine Opfer bestialisch, bevor er sie tötet. Fran erkennt sein Motiv: Er sammelt die Schreie seiner Opfer. Niemand glaubt ihr - ein tödlicher Irrtum. Denn nicht nur Fran steht auf der Liste des Schmerzsammlers ...

Kurzbeschreibung Fran Miller, Profilerin und Sektenbeauftragte des LKA Düsseldorf, geht einem ruhigen Schreibtischjob nach. Doch während der Ermittlungen zu einem satanistisch motivierten Mord gerät sie selbst ins Fadenkreuz eines obsessiven Killers. Er foltert seine Opfer bestialisch, bevor er sie tötet. Fran erkennt sein Motiv: Er sammelt die Schreie seiner Opfer. Niemand glaubt ihr - ein tödlicher Irrtum. Denn nicht nur Fran steht auf der Liste des Schmerzsammlers ...